

Presseaussendung, Innsbruck, 08. Oktober 2010

Einblicke in den inn.blick mit Umweltminister Niki Berlakovich, LH-Stv. Gschwentner und dem WWF

Die Kooperationspartner von *der.inn – lebendig und sicher* – Lebensministerium, Land Tirol und WWF – radeln zu den inn.blick Infopoints.

Im Rahmen des Projekts *der.inn – lebendig und sicher* eröffnete Umweltminister Niki Berlakovich gemeinsam mit LH - Stv. Hannes Gschwentner, Christoph Walder vom WWF sowie Bundesrätin Anneliese Junker heute die ersten *inn.blick*-Infopoints am Inn in Kranebitten und Völs. Die Kooperationspartner von *der.inn* zeigten sich erfreut über die Infopoints und deren leichte Erreichbarkeit zu Fuß und per Fahrrad. Der Naherholungswert des Inns wird durch die Infopoints um einen informativen Aspekt erweitert und die Botschaften zum integrierten Hochwasserschutz einfach erfahrbar.

Infopoints – interaktive Einblicke

Die Infopoints bieten mittels Informationstafeln und Gucklöchern Groß und Klein die Möglichkeit interaktiv Einblicke in die Maßnahmen des Projekts *der.inn – lebendig und sicher* zu nehmen. Die Tiroler Bevölkerung kann sich mit den *inn.blick* Infopoints einen Überblick über die umgesetzten Maßnahmen und die Themen Ökologie, Hochwasserschutz und Naherholung verschaffen.

Integrierter Hochwasserschutz als Chance

„Der Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren hat für mich oberste Priorität. Daher haben wir im vergangenen Jahr allein in Tirol rund 33 Millionen Euro Bundesmittel in den Schutz vor Naturgefahren investiert. Neben dem Schutz von Wirtschafts- und Siedlungsanlagen ist uns aber auch der Schutz der Tiere und Pflanzen ein Anliegen. Der ökologischen Verträglichkeit muss daher stets Rechnung getragen werden. Die neuen Infopoints am Inn leisten in Sachen Einbindung und damit Aufklärung der Bevölkerung einen wesentlichen Beitrag“, zeigt sich Umweltminister Niki Berlakovich von der Notwendigkeit der inn-Maßnahmen überzeugt.

Hochwasser- und Naturschutz

„Es ist uns ein Anliegen, dass der Inn und seine Auen auch künftigen Generationen in einer möglichst naturnahen Form erhalten bleiben. Mit den bereits umgesetzten und geplanten Maßnahmen schaffen wir alte und neue Aunahe Lebensräume, die der Tier- und Pflanzenwelt nützen aber vor allem selten gewordenen Arten Schutz und Rückzugsmöglichkeiten bieten“ erklärt Naturschutzreferent Landeshauptmann-Stellvertreter Hannes Gschwentner.

Hochwasserrückhalteflächen und Naherholungsraum

„Mit der Revitalisierung von Gewässerstrecken am Inn erhöhen wir die Lebensqualität im Inntal in doppelter Hinsicht. Wir setzen notwendige Maßnahmen für den Hochwasserschutz und werten dabei den Inn als Naherholungsgebiet für die Bevölkerung auf. Das kommt allen Tirolern und Tirolerinnen zu Gute“, so Bundesrätin Anneliese Junker.

Nachhaltige Information über die Zukunft des Inn

„Unsere Bildungsprogramme setzen auf einen Mix aus Spaß, Information und Interaktivität“, erklärt Christoph Walder vom WWF. „Erst durch eindrucksvolle Erlebnisse in der Natur wird der Wert intakter Flusslandschaften richtig begreifbar.“ Der Inn und seine vielfältigen Funktionen für Mensch und Natur sollen mit Hilfe des WWF-Umweltbildungsprogrammes für Kinder, Jugendliche und Erwachsene noch stärker in den Blickpunkt der Tiroler Bevölkerung gerückt werden.



Bild 1: v.l.n.r. Christoph Walder (WWF), Bundesrätin Anneliese Junker, Umweltminister Niki Berlakovich, LH Stv. Hannes Gschwentner stellen den inn.blick infopoint in Innsbruck Kranebitten vor.



Bild 2: v.l.n.r. Christoph Walder (WWF), Bundesrätin Anneliese Junker, Umweltminister Niki Berlakovich, LH Stv. Hannes Gschwentner freuen sich über die inn.blick infopoints in Innsbruck Kranebitten und Völs.



Bild 3: v.l.n.r. Christoph Walder (WWF), Bundesrätin Anneliese Junker, LH Stv. Hannes Gschwentner, Umweltminister Niki Berlakovich besuchen die neuen Infopoints mit dem Fahrrad.



Bild 4: v.l.n.r. Bundesminister Berlakovich und LH Stv. Gschwentner erforschen gemeinsam den neuen Infopoint.

Weitere Informationen: www.der-inn.at

Für weitere Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. ÖA
Rainer Gerzabek
Tel: 0512/508-0
Mail: rainer.gerzabek@tirol.gv.at

SVWP Kommunikationsmanagement GmbH
Mag.(FH) Krista Sommer
Tel: 0512/589295
Mail: k.sommer@svwp.at

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Mag. Doris Ostermann
Tel: 01/711 00-6823
Mail: doris.ostermann@lebensministerium.at